



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hans Jürgen Fahn FREIE WÄHLER**
vom 16.08.2016

Barrierefreier Tourismus 1

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Maßnahmen und Investitionen (auch konkrete Beträge nennen) plant die Staatsregierung, um den barrierefreien Tourismus bis 2023 (siehe Regierungserklärung von Ministerpräsident Horst Seehofer vom November 2013) voranzubringen?
2. a) Welche beiden sogenannten Interreg-Projekte wurden durchgeführt, um die flächendeckende Erhebung, Publikation und Vermarktung von barrierefreien Tourismuseinrichtungen voranzubringen?
b) Ist eine Erhöhung der Zahl der Projekte geplant (bitte Angabe auf wie viele)?
c) Wenn nein, warum nicht?
3. a) Welche Regionen gehören zu den laut Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi) bestehenden 10 Pilotdestinationen?
b) Wie lauten hier im Einzelnen die Angebote (bitte genau auflisten u. a. nach folgenden Kriterien: Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Menschen mit Hörbehinderung, gehörlose Menschen, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Blinde und Menschen mit Sehbehinderung)?
4. a) Hat die Staatsregierung konkrete Pläne, die Zahl der Pilotdestinationen zu erhöhen, um diese Angebote im Sinne einer Gleichwertigkeit der Räume in Bayern bis spätestens 2023 flächendeckend anzubieten?
b) Wenn ja, wie sieht hier der konkrete Plan aus?
c) Wenn nein, wie soll dann das Ziel eines barrierefreien Bayerns, das Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Regierungserklärung 2013 angekündigt hat, umgesetzt werden?
5. Wie viele Anbieter bzw. wie viele Unterkünfte sind in den bisher bestehenden Pilotdestinationen rollstuhlgerecht oder als bedingt rollstuhlgerecht ausgestattet (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?
6. a) Wie viele Erheberplätze sind im Rahmen der Verbreitung des Kennzeichnungssystems „Reisen für alle“ vergeben?
b) Was ist hier die entsprechende inhaltliche Vorgabe?

7. a) Wie viele Zertifizierungen („Reisen für alle“) wurden bisher schon vergeben (bitte nach Landkreisen und Orten bzw. Anbietern gliedern)?
b) Wie sieht die zeitliche Planung des StMWi aus, um das Ziel der Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, das Kennzeichnungssystem „Reisen für alle“ flächendeckend in Bayern anzubieten, umzusetzen?

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
vom 28.09.2016

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wie folgt beantwortet:

1. **Welche Maßnahmen und Investitionen (auch konkrete Beträge nennen) plant die Staatsregierung, um den barrierefreien Tourismus bis 2023 (siehe Regierungserklärung von Ministerpräsident Horst Seehofer vom November 2013) voranzubringen?**

Die Staatsregierung arbeitet ressortübergreifend an dem durch die Regierungserklärung 2013 vorgegebenen Ziel, Bayern bis 2023 im gesamten öffentlichen Raum und im gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) barrierefrei zu machen. Neben den als prioritär definierten Handlungsfeldern wird insbesondere der Information zu Barrierefreiheit und der Bewusstseinsbildung große Bedeutung beigemessen.

Mit der Anschubfinanzierung zur Teilnahme bayerischer touristischer Leistungsträger am deutschlandweit einheitlichen Kennzeichnungssystem für barrierefreie Angebote „Reisen für alle“ wird dieses Ziel zu mehr Information, Transparenz und Verlässlichkeit in der Tourismuswirtschaft verfolgt. Zu diesem Zweck hat das Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Mittel in Höhe von 250 000 € (Doppelhaushalt 2015/2016) für die Einführung gewährt, die über die Lizenznehmerin BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (by.TM) ausgereicht werden. Hierdurch soll je Regionalverbandsgebiet ein Erheber oder eine Erheberin geschult, Sensibilisierungsveranstaltungen für touristische Leistungsträger aller Ebenen durchgeführt und die kostenlose Lizenzierung der ersten 100 Interessenten und 10 Pilotorte bzw. -regionen ermöglicht werden. Vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags ist

geplant, die Unterstützung in gleicher Höhe auch in den Jahren 2017/2018 zu gewähren. Über darüber hinausgehende Maßnahmen wird nach Evaluierung dieser ersten Phase im Einvernehmen mit dem Haushaltsgesetzgeber entschieden werden.

2. a) Welche beiden sogenannten Interreg-Projekte wurden durchgeführt, um die flächendeckende Erhebung, Publikation und Vermarktung von barrierefreien Tourismuseinrichtungen voranzubringen?

Der Freistaat ist an insgesamt drei INTERREG-A-Programmen zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit beteiligt, in denen über die Jahre bereits Hunderte von Projekten gefördert wurden. Siehe dazu die Auflistungen Bayern-Tschechien, Österreich-Bayern sowie Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein unter www.by-cz.eu/, www.interreg-bayaut.net/ sowie www.interreg.org/. Die nachhaltige Steigerung der Attraktivität der Programmgebiete ist in Einklang mit dem jeweiligen, online abrufbaren Kooperationsprogramm prinzipiell möglich. In diesem Rahmen ist auch ein spezieller (Teil-)Bezug zum Thema barrierefreier Tourismus denkbar, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Thema Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung als ein sogenanntes Querschnittsziel über alle Förderschwerpunkte in den Programmen verankert ist.

In der vergangenen Förderperiode 2007–2013 haben sich beispielsweise die beiden Projekte „Barrierefrei Reisen im Šumava/Bayerischer Wald“ (INTERREG Bayern-Tschechien) und „Allgäu & Außerfern barrierefrei“ (INTERREG Österreich-Bayern) das Thema Barrierefreiheit zu eigen gemacht. Sämtliche Begünstigte/genehmigte Projekte sind auf den Programm-Homepages aufgeführt.

b) Ist eine Erhöhung der Zahl der Projekte geplant (bitte Angabe, auf wie viele)?

c) Wenn nein, warum nicht?

INTERREG ist ein projektbasiertes Förderprogramm, in dem potenzielle Projektträger gemeinsam einen Förderprojektantrag gemäß den in dem jeweiligen Programm spezifizierten Kriterien erarbeiten, über den in der Folge allein der jeweilige sogenannte Begleitausschuss berät und entscheidet. Eine Einplanung bzw. Erhöhung der Projekte zum Thema barrierefreier Tourismus ist somit allein von den zukünftig eingereichten Projektanträgen abhängig.

3. a) Welche Regionen gehören zu den laut Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie bestehenden 10 Pilotdestinationen?

Die teilnehmenden Ferienregionen sind:

- Nationalpark Bayerischer Wald mit Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald,
- Arberland (Lkr. Regen),
- Nationalpark Ferienland Bayerischer Wald (Lkr. Freyung-Grafenau),
- Alpenregion Tegernsee-Schliersee,
- Chiemsee-Alpenland,
- Heilklimatischer Kurort Oberstdorf,
- Fränkisches Seenland,
- Erlebnisregion Ochsenkopf,
- Haßberge Tourismus im Naturpark Haßberge und
- Landeshauptstadt München.

b) Wie lauten hier im Einzelnen die Angebote (bitte genau auflisten u. a. nach folgenden Kriterien:

Menschen mit Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Menschen mit Hörbehinderung, gehörlose Menschen, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Blinde und Menschen mit Sehbehinderung)?

Die bundesweit einheitliche Kennzeichnung wurde in mehrjähriger Zusammenarbeit und Abstimmung mit zahlreichen Betroffenenverbänden sowie touristischen Verbänden, Landesmarketing-Organisationen und weiteren Akteuren entwickelt. Ziele sind verlässliche detaillierte Informationen und unabhängige Datenerhebungen unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse. Zu jedem gekennzeichneten Betrieb liegen daher detaillierte Informationen hinsichtlich der Gegebenheiten vor Ort für alle in der Frage genannten Personengruppen vor, sodass jeder Gast selbst entscheiden kann, ob diese seinen individuellen Anforderungen entsprechen.

Alle zertifizierten Angebote der Pilotdestinationen werden zentral über das Internetportal www.reisen-fuer-alle.de/zertifizierte_angebote_249.html den interessierten Gästen zur Verfügung gestellt. Die Internetseite ist sowohl mit einem Filter für die Auffindbarkeit als auch den einzelnen Ausstattungsmerkmalen versehen. Aufgrund der umfangreichen Angaben in der geprüften Zertifizierung und in der geprüften Informationsstufe wäre eine tabellarische Verkürzung auf eine Zuordnung zu den Piktogrammen nicht angemessen.

Die erhobenen Angebote wurden zudem nach unterschiedlichen Urlaubserlebnissen ausgewählt bzw. zusammengefasst. Diese werden auf der Seite www.bayern.by/urlaub-fuer-alle dargestellt. Das Projekt befindet sich derzeit noch in der Umsetzungsphase, wird aber bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

4. a) Hat die Staatsregierung konkrete Pläne, die Zahl der Pilotdestinationen zu erhöhen, um diese Angebote im Sinne einer Gleichwertigkeit der Räume in Bayern bis spätestens 2023 flächendeckend anzubieten?

Nach Ansicht der Staatsregierung liegt im barrierefreien Tourismus eines der Zukunftsthemen der touristischen Destinationen. Es ist daher geplant, weitere geeignete Pilotdestinationen in Bayern für die Teilnahme am deutschlandweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zu gewinnen.

b) Wenn ja, wie sieht hier der konkrete Plan aus?

Es ist beabsichtigt, dass die Lizenznehmerin BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH 2017 einen erneuten Wettbewerb dazu ausschreibt.

c) Wenn nein, wie soll dann das Ziel eines barrierefreien Bayerns, das Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Regierungserklärung 2013 angekündigt hat, umgesetzt werden?

Durch Beantwortung der Frage 4 b erledigt.

5. Wie viele Anbieter bzw. wie viele Unterkünfte sind in den bisher bestehenden Pilotdestinationen rollstuhlgerecht oder als bedingt rollstuhlgerecht ausgestattet (bitte nach Landkreisen auflisten)?

Die unmittelbar im Projekt „Reisen für alle“ zertifizierten Anbieter und Unterkünfte der Pilotdestinationen können aus dem zentralen Portal www.reisen-fuer-alle.de/zertifizierte_angebote_249.html entnommen werden. Mithilfe der Filterfunktion können diese nach rollstuhlgerechter Ausstattung und Landkreisen sortiert werden. Aufgrund der fortlau-

fenden Ergänzung mit zertifizierten Leistungsträgern würde eine Stichtagsauflistung den aktuellen Umfang der Angebote nicht sachgerecht wiedergeben.

Unabhängig von der konkreten Teilnahme am deutschlandweit einheitlichen Kennzeichnungssystem „Reisen für alle“ gibt es in allen Pilotdestinationen weitere touristische Leistungsträger, die rollstuhlgerecht oder bedingt rollstuhlgerecht ausgestattet sind. Eine Gesamterhebung liegt der Staatsregierung hierzu nicht vor.

6. a) Wie viele Erheberplätze sind im Rahmen der Verbreitung des Kennzeichnungssystems „Reisen für alle“ vergeben?

Bislang sind in Bayern drei Erheberinnen zur Beratung und Erfassung der zu zertifizierenden Betriebe nach einer qualifizierten Schulung durch den Projektträger DSFT Berlin e.V. im Auftrag der Lizenznehmerin by.TM ausgebildet worden. Bei der Auswahl wurde auf eine regionale Ausgewogenheit, kurze Wege und Erfahrungen aus DTV-Prüfverfahren (DTV = Deutscher Tourismusverband e.V.) geachtet. Fünf weitere Erheber/Erheberinnen in Bayern haben die Schulungen durchlaufen und stehen als Ansprechnehmer in ihren jeweiligen Destinationen (Arberland, München, Ochsenkopf) zur Verfügung.

b) Was ist hier die entsprechende inhaltliche Vorgabe?

Die 3-tägige Ausbildung wird in Kooperation mit dem Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. und dem Verein Tourismus für Alle Deutschland e.V. (NatKo) durchgeführt. Alle künftigen Erheber erhalten wichtige Informationen zu den Anforderungen der verschiedenen Personengruppen (z. B. in Form praktischer Simulationsübungen) sowie zu den Inhalten der Zielvereinbarung im barrierefreien Tourismus und den aktuellen DIN-Normen (18040/32975/32984). Themen wie „Welche Barrieren gibt es im Tourismus“, „Wirtschaftliche und soziale Effekte von Barrierefreiheit“, „Demografischer Wandel“ und „Inklusion“ werden ebenso vermittelt, wie das Erhebungs- und Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ in der Umsetzung. In praktischen Übungen wird an einzelnen Objekten und Betriebsteilen erprobt, wie die erhobenen Betriebe/Orte ausgewertet und gekennzeichnet werden.

Am Ende der Schulung ist jeder Erheber in der Lage, die barrierefreien Gegebenheiten für jede der in Frage 3b angesprochenen Personengruppen zu erheben.

7. a) Wie viele Zertifizierungen („Reisen für alle“) wurden bisher schon vergeben (bitte nach Landkreisen und Orten bzw. Anbietern gliedern)?

Zur Beantwortung der Frage wird der räumliche Umfang der Fragestellung auf Bayern begrenzt.

Bislang wurden mit Unterstützung des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie 100 Plätze für eine kostenfreie Erhebung und Zertifizierungen in Bayern vergeben. Eine Liste dieser Leistungsträger mit Ort und Angebotsart ist beigefügt (siehe Anlage). Zu beachten ist dabei, dass es sich um einen laufenden Bearbeitungsprozess handelt und die bereits zertifizierten Leistungsträger über das Internetportal www.reisen-fuer-alle.de/zertifizierte_angebote_249.html abrufbar sind.

Welche bayerischen Leistungsträger darüber hinaus direkt über das Deutsche Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. eine Zertifizierung erhalten haben (z. B. über eine Hotelkooperation), ist der Staatsregierung nicht bekannt. Hierzu finden keine detaillierten Erhebungen statt. Auf der genannten Homepage können aber alle bayerischen Angebote eingesehen werden.

b) Wie sieht die zeitliche Planung des StMWi aus, um das Ziel der Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, das Kennzeichnungssystem „Reisen für alle“ flächendeckend in Bayern anzubieten, umzusetzen?

Mit der Anschubfinanzierung zur Einführung der deutschlandweit einheitlichen Kennzeichnung „Reisen für alle“ in Bayern hat die Staatsregierung ein Zeichen gesetzt, um die Tourismuswirtschaft noch besser auf die Bedürfnisse älterer, aktivitäts- oder mobilitätseingeschränkter Gäste einzustellen. Allein in der Europäischen Union leben schon heute rund 80 Millionen Menschen, die nur eingeschränkt mobil oder aktiv sein können – das sind rund 16 Prozent der Bevölkerung. Angesichts des demografischen Wandels wird dieser Anteil in den nächsten Jahren weiter steigen. Die Staatsregierung geht ebenso wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie davon aus, dass angesichts dieser Zahlen und des Wettbewerbsvorteils, der mit einer zuverlässigen und transparenten Kennzeichnung im Tourismus verbunden ist, nach einer Anschubfinanzierung ausreichende Angebote der Privatwirtschaft in ganz Bayern entstehen, die eine weitere finanzielle Unterstützung entbehren lassen.

Anlage

Übersicht der Anmeldungen im Rahmen des Projektes "100 kostenfreie Erhebungen und Zertifizierungen"

Institution	Region	Ort	Angebotsart
1 Kurhotel an der Obermaintherme	Franken	Bad Staffelstein	Hotel
2 Frühstückspension "Zum Schlafwandler"	Franken	Theilenhofen / Gundelsheim	Frühstückspension
3 Fuchsbräu Hotel GmbH	Franken (tour.)	Beilngries	Hotel und Restaurant
4 Markt Colmberg / Erster Barrierefreier Wanderweg	Franken	Colmberg	Wanderweg
5 KKC by Kur-, Kongress- und Touristik-GmbH	Franken	Bad Windsheim	Kur & Kongress-Center Bad Windsheim
6 Hotel Belle Epoque	Franken	Volkach / Main	Hotel
7 InHotel Mainfranken, ein Betrieb des AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.	Franken	Marktbreit	Hotel
8 Jugendherberge Heiligenhof Bad Kissingen	Franken	Bad Kissingen	Jugendherberge
9 Jugendherberge Bamberg "Am Kaulberg"	Franken	Bamberg	Jugendherberge
10 Jugendherberge Nürnberg	Franken	Nürnberg	Jugendherberge
11 Jugendherberge Wirzburg	Franken	Wirzburg	Jugendherberge
12 Jugendherberge Wunsiedel	Franken	Wunsiedel	Jugendherberge
13 Jugendherberge Würzburg	Franken	Würzburg	Jugendherberge
14 Jugendherberge Dinkelsbühl	Franken	Dinkelsbühl	Jugendherberge
15 Schlosspark Dennenlohe	Franken	Unterschwaningen	Schlosspark
16 Marstall Gasthaus im Schlosspark Dennenlohe	Franken	Unterschwaningen	Schlosspark
17 Hotel Rheingold Bayreuth GmbH & Co. KG	Franken	Bayreuth	Hotel
18 Klein Eden Tropenhaus am Rennsteig GmbH	Franken	Tettau	Tropenhaus
19 Baumwipfelpfad Steigerwald	Franken	Ebrach	Baumwipfelpfad
20 Vital Hotel an der Therme GmbH	Franken	Bad Windsheim	Hotel
21 Schmalzmühle	Franken	Röckingen	Ferienwohnungen
22 Hotel & Weinhaus Anker Marktheidenfeld	Franken	Marktheidenfeld	Hotel
1 Drachenhöhle Furth im Wald	Ostbayern	Furth	Museum
2 Amberger Congress Centrum	Ostbayern	Amberg	Kultur- und Kongresszentrum
3 Museum Quintana - Archäologie in Künzing	Ostbayern	Künzing	Museum
4 See-Campingpark Neubäu	Ostbayern	Rodling-Neubäu	Campingplatz

Anlage 1

5 The Monarch Hotel GmbH	Ostbayern	Bad Gögging	Hotel (Tagung und Wellness)
6 Gästehaus St. Georg	Ostbayern	Kelheim	Beherbergungsbetrieb / Kloster
7 Europaresidenz Bad Füssing / Appartementvermietung Steuerer-Reinhardt GbR	Ostbayern	Bad Füssing	Appartement-Haus
8 Jugendherberge Tannenlohe - Falkenberg	Ostbayern	Falkenberg	Jugendherberge
9 Jugendherberge Landshut	Ostbayern	Landshut	Jugendherberge
10 TI Riedenburg	Ostbayern	Riedenburg	TI
11 Gasthaus-Pension Fechter	Ostbayern	Bad Kötzing	Gasthaus-Pension
12 Ferienwohnungen Heigl * * * *	Ostbayern	Viechtach	FeWo
13 Tourist-Info Cham	Ostbayern	Cham	TI
14 e-bike-verleih-bogen.de	Ostbayern	Bogen	Barrierefreie Leih-E-Bikes
15 Schiff "Renate" (Personenschiffsverkehr Josef Schweiger e.K.)	Ostbayern	Kelheim	Schiff
16 Bayerwald Tierpark	Ostbayern	Lohberg	Tierpark
17 Limes-Therme Bad Gögging	Ostbayern	Bad Gögging	Therme
18 Personenschiffahrt Stadler (Schiff Kelheim)	Ostbayern	Kelheim	Schiff
19 Dinosaurier-Park Altmühltal GmbH	Ostbayern	Denkendorf	Museum
20 Rottal Terme	Ostbayern	Bad Birnbach	Therme
21 Kloster-Gasthof Speinshart	Ostbayern	Speinshart	Hotel / Restaurant (Klostergasthof)
1 Ägyptisches Museum	Oberbayern	München	Museum
2 Hotel Rheinischer Hof	Oberbayern	Garmisch-Partenkirchen	Hotel
3 Bauernhofurlaub Marianne und Stefan Kriechbaumer	Oberbayern	Ainring	FeWo Urlaub auf dem Bauernhof
4 Alpenwarmbad Benediktbeuern	Oberbayern	Benediktbeuern	Freibad
5 Sternenvilla	Oberbayern	Inzell	FeWos
6 TI Walchensee	Oberbayern	Kochel am See	TI
7 TI Kochelsee	Oberbayern	Kochel am See	TI
8 Herzogstandbahn	Oberbayern	Walchensee	Großkabinen-Seilbahn
9 Watzmann Therme GmbH	Oberbayern	Berchtesgaden	Therme
10 Drindl-Förg GbR / Landhaus Theresa	Oberbayern	Bad Tölz	Landhaus
11 Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg GmbH & Co. KG	Oberbayern	Starnberg	Tagungshotel
12 Caritashaus "St. Elisabeth"	Oberbayern	Altötting	Hotel
13 Hotel Straßhof	Oberbayern	Pfaffenhofen	Hotel
14 Haus der Berge - Nationalparkzentrum Berchtesgaden	Oberbayern	Berchtesgaden	Info-Zentrum
15 CVJM Aktivzentrum Hintersee	Oberbayern	Ramsau	Gruppenhaus
16 Jugendherberge Dachau (ggfs. RE-Stellung Jugendherbergswerk)	Oberbayern	Dachau	Jugendherberge
17 Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen	Oberbayern	Garmisch-Partenkirchen	Jugendherberge
18 Jugendherberge Possenhofen-Pöcking (ggfs. RE-Stellung Jugendherbergswerk)	Oberbayern	Possenhofen-Pöcking	Jugendherberge
19 Jugendherberge Bad Tölz (ggfs. RE-Stellung Jugendherbergswerk)	Oberbayern	Bad Tölz	Jugendherberge
22 Lerach Immobilien GmbH + Co.KG (Hölbinger Alm - Ferienwohnung)	Oberbayern	Anger	FeWo
23 Kongresshaus Berchtesgaden	Oberbayern	Berchtesgaden	Kongresshaus

Anlage 1

24	Rupertus Therme Bad Reichenhall	Oberbayern	Bad Reichenhall	Therme
25	Wandelhalle	Oberbayern	Bad Reichenhall	Veranstaltungslocation
26	Königliches Kurhaus	Oberbayern	Bad Reichenhall	Veranstaltungslocation
27	Theater im Kurgastzentrum	Oberbayern	Bad Reichenhall	Theater
28	Klosterhof, Premium Hotel & Health Resort	Oberbayern	Bayerisch Gmain	Hotel
29	Hotel Gasthof Moosleitner	Oberbayern	Freilassing	Hotel
30	Staatliches Bauamt Traunstein / Roßfeldpanoramastraße	Oberbayern	Traunstein	Wanderweg
31	Hotel Restaurant Oedhof KG	Oberbayern	Freilassing	Hotel-Restaurant
32	Hotel Lichtblick	Oberbayern	Alling	Hotel
33	AURA-HOTEL	Oberbayern	Saulgrub	Hotel
34	Freilichtmuseum Glentleiten	Oberbayern	Großweil	Museum
1	Bauernhof&Landhaus "beim Gorar"	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Nesselwang	Bauernhof und Landhaus
2	Berghof Kinker	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Rosshaupten	FeWo
3	Landgasthof Haag	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Oberroth	Landgasthof
4	Hotel Schlosskrone	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Füssen	Hotel
5	Hotel Sommer GmbH	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Füssen	Hotel
6	Tourist-Information Roßhaupten	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Roßhaupten	Ti
7	skywalk allgäu gemeinnützige GmbH	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Scheidegg	Naturerlebnispark mit Baumwipfelpfad
8	Jugendherberge Augsburg	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Augsburg	Jugendherberge
9	Jugendherberge Lindau	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Lindau	Jugendherberge
10	Jugendherberge Ottobeuren	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Ottobeuren	Jugendherberge
11	Kloster Roggenburg	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Roggenburg	Kloster, Gastronomie, Laden
12	Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur (inkl. ÜN-Möglichkeit)	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Roggenburg	Bildungszentrum inkl. ÜN-Möglichkeit
13	Tourist Information Füssen	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Füssen	Ti
14	Tourist Information Hopfen am See	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Füssen	Ti
15	Kölping Familienzentrum Allgäuhaus	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Wertach	Familienferienstätte
16	Aktiv Hotel Schweiger	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Füssen	Hotel
17	Biohotel Eggensberger OHG	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Hopfen am See	Hotel mit Therapiezentrum
18	Hotel Kronenhof	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Oberstaufen	Hotel
19	Deutsches Hutmuseum Lindenberg	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Lindenberg	Museum
20	Schlosshotel & Gasthaus Blumenthal GmbH & Co.KG	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Aichach-Klingen	Tagungshotel
21	Wittelsbacher Ausgleichsfond / Museum der Bayerischen Könige	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Hohenschwangau	Museum
22	LEGOLAND Deutschland (noch unklar, was erhoben wird)	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Günzburg	Freizeitpark
23	Stadtmuseum Aichach	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Aichach	Museum
24	Museum der Gartenkultur	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Illertissen	Museum
25	Gästeinformation Pfronten	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Pfronten	Ti
26	Kurhaus mit Gäste-Information Bad Wörishofen	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Bad Wörishofen	Veranstaltungsstätte
27	Via Claudia Camping	Allgäu/Bayerisch-Schwaben	Lechbruck	Campingplatz